

# Dag vun der politescher Bildung

30.05-  
31.05.2018

Tag der politischen Bildung  
*Journée de l'éducation à la citoyenneté*

## Atelier N° 7

**Intitulé:** Politesch Bildung um Terrain

**Modérateur/-trice:** Marc Schoentgen

**Rapporteur/-trice:** Gross Jenny

## Sujets discutés ou présentés (état des lieux, questions):

**Thema:** Wie kann politische Bildung außerhalb von der Schulklasse stattfinden?

### Teilnehmer der Diskussionsrunde:

- Mitarbeiter von einer staatlichen Institution
- Mitarbeiter von verschiedenen ASBL/ONGs
- Mitarbeiter von einem Museum
- Lehrpersonal

>Verschieden Akteure präsentierten ihre Projekte und Methoden

### Zielgruppe:

- Hauptzielgruppe sind noch immer die Schulen
- Andere Gruppen sollten jedoch nicht vernachlässigt werden, auch sozial benachteiligte Personen sollen Zugang zu den Aktivitäten bekommen

### Methoden der formalen und non-formalen Bildung

- Eine höchstmögliche Partizipation der Jugendlichen
  - Eine Einbindung der Jugendlichen/Teilnehmenden in alle Etappen der Entwicklung der Aktivität und in die Entscheidungsprozesse: Was wollt ihr machen? Wie wollt ihr es machen? Wie ist die Aktivität verlaufen? (Evaluation)
  - Die Begleitpersonen/Animateure legen den Rahmen der Aktivität fest und können Zusatzinformationen liefern
- Das Angebot muss an die Klassen/Gruppen und die Fähigkeiten/die Disponibilität der Teilnehmer/-innen angepasst sein
- Der Bezug zur Realität (der Teilnehmenden) soll hergestellt werden: konkrete Beispiele benutzen und sich auf den Alltag der Teilnehmenden beziehen; außerdem ist eine Visualisierung sehr wichtig
- Manche Akteure leiten das Thema mit einer Theoriesitzung ein, während andere die

Informationen über Peer-to-Peer, Storytelling, Zeitzeugen, Interviews, Planspiele, Rollenspiele, Debatten, Rallyes, Begegnungen mit hilfsbedürftigen Personen aber auch Personen des öffentlichen Lebens (z.B.: Politiker) usw. vermitteln

- Ein Perspektivwechsel soll stattfinden (z.B. Opfer, Täter, Richter)
- Eine enge Zusammenarbeit mit allen betroffenen Akteuren ist wichtig (Lehrer, Institutionen, Begleitpersonen, ...)
- Die Schaffung einer Gruppendynamik kann dazu beitragen, dass Jugendliche sich auf Dauer engagieren

#### **Probleme und Herausforderungen**

- Der Zeitmangel während und nach den Aktivitäten für Lehrende aber auch Akteure, die die Aktivitäten anbieten
- Die institutionellen Probleme, wenn man mit Schulen zusammenarbeitet: Wer koordiniert die Projekte?
- Manche Lehrende bereiten ihre Schüler besser vor als andere
- Manche Lehrende übergeben die ganze Verantwortung an die Organisation: „Die Schüler werden abgeladen!“
- Das Verständnis der anderen Lehrende für außerschulische Aktivitäten ist nicht immer vorhanden
- Die Jugendlichen lassen sich oft schwer für längere Projekte/ein längeres Engagement begeistern
- Das Engagement für diese Aktivitäten wird manchmal auch von den Eltern gebremst, da diese sich Sorgen um die Schulnoten machen

#### **Verbesserungsvorschläge**

- Eine Evaluation sollte immer mit den Schülern gemacht werden
- Die Animateure sollten informiert werden, was bereits mit den Teilnehmenden in der Schulklasse besprochen wurde
- Die Angebote müssen auf die Bedürfnisse und Disponibilität der Teilnehmenden angepasst werden: Die Jugendlichen haben sehr verschiedene Lebenssituationen, die ein langes Engagement verhindern. Deshalb sollten Angebote vielfältigt werden und so viele maßgeschneiderte Aktivitäten wie möglich geschaffen werden

#### **Défis futurs / Pistes à élaborer:**

- Die Medien sollten mehr in die politische Bildung auf dem Terrain eingebunden werden (z.B. Erklärvideos ausstrahlen, ...)
- Der Lerneffekt ist sehr groß bei den Teilnehmernden. Sie sind motivierter und engagieren sich, da es einen direkten Bezug zu den Objekten und Thematiken gibt. => Die politische Bildung auf dem Terrain muss mehr valorisiert werden. Dabei könnte eine Anerkennung der verschiedenen Aktivitäten von den zuständigen Ministerien helfen.
- Eine Einbindung in das Schulprogramm und eine allgemeine Erklärung für alle Lehrenden, die den fachübergreifenden Charakter der Aktivitäten belegt, sollte vom Ministerium organisiert werden => Wie kann man diese Elemente besser argumentieren?